



**BROT FÜR ALLE
PAIN POUR LE PROCHAIN
PANE PER TUTTI**

Bürenstrasse 12, Postfach 3270, 3001 Bern
+41 (0)31 380 65 65, brot fuer alle.ch, PK 40-984-9

MEDIENMITTEILUNG

Brot für alle: Einsatz für wirtschaftlichen Wandel trägt Früchte

Bern/Lausanne, 22. Mai 2019. *Brot für alle* blickt auf ein erfreuliches [Geschäftsjahr 2018](#) zurück: Recherchen in Uganda und im Kongo stellten die Relevanz der Konzernverantwortungsinitiative unter Beweis und im Kampf gegen Palmöl gingen Coop und Aldi auf wichtige Forderungen der Entwicklungsorganisation ein. Auch finanziell war *Brot für alle* erneut gut unterwegs.

Die Wachstums- und Konsumlogik der globalisierten Wirtschaft erhitzt das Klima und verschärft soziale Ungleichgewichte. Diese Krisen lassen sich nur meistern, wenn wir eine neue Art des Wirtschaftens schaffen und etablieren. *Brot für alle* hat sich auch 2018 für den notwendigen Wandel in diese Richtung eingesetzt. Im Zentrum stand dabei die Konzernverantwortungsinitiative, die von Schweizer Unternehmen den Respekt von Menschenrechten und Umweltstandards auch bei Geschäften im Ausland fordert. Recherchen von *Brot für alle* in Uganda und im Kongo haben gezeigt, wie wichtig und brisant die Initiative ist, die voraussichtlich im kommenden Jahr zur Abstimmung kommt.

Neben der Politik sind aber auch die einzelnen Menschen gefordert. Am Tag des Wandels zur Eröffnung der Ökumenischen Kampagne wie auch am Konferenzzyklus «Tout peut encore changer», den das Atelier für innere Transition von *Brot für alle* mitorganisiert hat, wurde deutlich, dass schon viele Menschen bereit sind, neue Konsum-, Geschäfts- und Lebensmodelle zu wagen. Einen Erfolg konnte *Brot für alle* 2018 auch im Kampf gegen Palmöl verbuchen: Als Reaktion auf eine von 12'500 Menschen unterschriebene Petition erklärten sich Coop und Aldi Schweiz bereit, Palmöl in Eigenmarken zu ersetzen oder zu reduzieren. Ölpalmlantagen führen in den Produktionsländern in Asien, Afrika und Lateinamerika zu massiver Umweltzerstörung und oft zur Vertreibung von Kleinbauern- und Kleinbäuerinnen.

Auch auf finanzieller Ebene verlief das Geschäftsjahr 2018 für *Brot für alle* erfolgreich. Die Spendeneinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht an. Mit dem erzielten Überschuss konnte das Organisationskapital geüffnet werden.

Rückfragen:

Bernard DuPasquier, Geschäftsleiter *Brot für alle*, 079 489 3824, dupasquier@bfa-ppp.ch

Fotos, Jahresbericht und Jahresrechnung: www.brotfueralle.ch/jahresbericht

Brot für alle – Wir bewegen Menschen

Brot für alle ist die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen der Schweiz. Wir engagieren uns im Norden wie im Süden für einen Wandel hin zu neuen Modellen der Nahrungsmittelproduktion und der Wirtschaft. Diese setzen auf Kooperation zwischen den Menschen und fördern den Respekt gegenüber den natürlichen Ressourcen. Mit Sensibilisierungsarbeit und hoffnungsvollen Alternativen motivieren wir Menschen dazu, selber Teil des nötigen Wandels zu werden.

